



Albrecht Riethmüller / Gregor Herzfeld (Hg.)

Furtwänglers Sendung

Essays zum Ethos des deutschen Kapellmeisters

2020. 179 Seiten

€ 40,-

978-3-515-10095-3 KARTONIERT

978-3-515-12816-2 E-BOOK

Wilhelm Furtwängler (1886–1954) hat als Dirigent weltweiten Ruhm erlangt und war als Chef der Berliner Philharmoniker der führende Musiker im Deutschen Reich. Sein Nimbus in der Musikwelt ist ungebrochen. Er gehörte zur geschichtlich ersten Generation von Orchesterleitern, deren Konzert- und Operntätigkeit durch Rundfunksendungen große Verbreitung gefunden hat und deren musikalische Hinterlassenschaft auf Tonträgern festgehalten ist.

Furtwänglers Sendung bezieht sich auf das spezielle Sendungsbewusstsein, das er mit Musik im Allgemeinen und seinem eigenen Wirken im Besonderen verband. In den Momentaufnahmen der einzelnen Essays tragen die Autorinnen und Autoren zur Aufhellung der Mission bei, zu der Furtwängler sich aufmachte oder berufen fühlte. Bis heute sind die Spannungen nicht gewichen in der Betrachtung eines Musikers, der einerseits unumstritten als Ausnahmeführer wahrgenommen wird, andererseits als eine kontrovers disku-

tierte Person, die von den einen mit ebensolcher Zähigkeit hagiographisch für einen Leuchtturm der Humanität gehalten wie von anderen als Hitlers Kapellmeister gebrandmarkt wurde.

MIT BEITRÄGEN VON

Gerhard Splitt, Michael Custodis, Andreas Domann, Lore Knapp, Johannes Hellmann, Misha Aster, Frédéric Döhl, Gregor Herzfeld, Till Wallrabenstein, Albrecht Riethmüller

DIE HERAUSGEBER

Albrecht Riethmüller ist emeritierter o. Professor für Musikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Gregor Herzfeld ist Universitätsassistent für Historische Musikwissenschaft an der Universität Wien und Privatdozent für Musikwissenschaft an der Universität Basel. Er forscht und lehrt über diverse Musikkulturen im 19. bis 21. Jahrhundert.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de